

Ex Oriente Lux Info 100

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns Ihnen die Jubiläumsausgabe unseres Newsletters zu übersenden.
Wie immer informieren wir Sie über Neuigkeiten aus Osteuropa und versorgen Sie mit Veranstaltungs-,
Fernseh- und Radiotipps.

Es grüßen Sie freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

Freie Plätze bei den Pflingsteisen

Alle unsere Reisen im Mai und Juni finden statt, ausgebucht sind Rumänien, Königsberg, St. Petersburg und Lemberg.

Die offiziellen Buchungsschlüsse folgen, meistens lässt sich auch danach noch etwas machen:

Bulgarien 21.-30.5. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/suedosteuropa/bulgarien> 12.5.

New York 3.-11.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/new-york> 12.5.

Odessa 3.-11.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/ukraine/odessa> 19.5.

Czernowitz 3.-11.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/ukraine/czernowitz> 19.5.

Kirgistan 3.-14.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/kaukasus-und-mittelasien/kirgistan> 5.5.

Wolgograd-Rostow 4.-15.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/russland-und-weissrussland/wolgograd-und-rostow-am-don> 5.5.

Republik Moldau 8.-16.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/suedosteuropa/republik-moldau> 23.5.

Danzig 11.-17.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/polen-und-baltische-laender/danzig> 26.5.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Merkel in Sotschi: "Putin braucht den Konflikt mit dem Westen"

Intensiv aber ergebnislos? Merkels Besuch bei Putin hatte vor allem symbolischen Wert - für beide Politiker, analysiert Osteuropa-Wissenschaftler Stefan Meister im DW-Interview. Vertrauen sei noch lange nicht in Sicht.

<http://www.dw.com/de/putin-braucht-den-konflikt-mit-dem-westen/a-38669708>

Organisiertes Verbrechen - Studie: Kreml-gesteuerte Mafia unterwandert Europa

Die Moskauer Regierung soll laut einer Untersuchung russische Mafiagruppen in Europa beschäftigen. Mitglieder des organisierten Verbrechens werden demnach mit Cyberangriffen, aber auch gezielten Anschlägen beauftragt.

<http://www.dw.com/de/studie-kreml-gesteuerte-mafia-unterwandert-europa/a-38627363>

Bis heute nicht aufgeklärt: Brand im Gewerkschaftshaus in Odessa

Vor drei Jahren stand die Ukraine am Rande eines Bürgerkriegs. Am 2. Mai 2014 starben in Odessa bei Straßenschlachten und beim Brand des Gewerkschaftshauses 48 Menschen. Bis heute ist die Gewaltorgie nicht aufgeklärt.

<http://www.dw.com/de/bis-heute-nicht-aufgekl%C3%A4rt-brand-im-gewerkschaftshaus-in-odessa/a-38598749>

Veranstaltungshinweise

Gießen, 9.5., 18.00 Uhr: "100 Jahre nach dem Roten Oktober: Was ist vom Kommunismus geblieben?". Vortrag von Dr. Jan Claas Behrends (Potsdam). Ort: Alte Universitätsbibliothek, Bismarckstr. 37, 35390 Gießen. Info: <https://www.dgo-online.org/kalender/zweigstellen/2017/100-jahre-nach-dem-roten-oktober/>

Frankfurt, 9.5., 19.30 Uhr: Natascha Wodin liest aus ihrem Roman "Sie kam aus Mariupol". Moderation: Rose-Maria Gropp. Ort: Literaturhaus, Schöne Aussicht 2, 60311 Frankfurt. Eintritt: € 9/6. Info: <http://literaturhaus-frankfurt.de/programm/termine/preis-der-leipziger-buchmesse-2017-2017-05-09/>

Berlin, 10.5., 18.00 Uhr: "Die Krimtataren zwischen Repression und nationaler Entdeckung". Podiumsdiskussion mit Eskender Bariev, Leiter des "Ressourcenzentrum der Krim", Mitglied des Medschlis, Kiew (angefragt), Emine Dzhaparova, Erste stellvertretende Informationsministerin der Ukraine, Kiew und Susan Stewart, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin. Moderation: Gabriele Freitag, Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V., Berlin. Ort: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin. Eintritt frei. Info: <https://www.dgo-online.org/kalender/berlin/2017/die-krimtataren-zwischen-repression-und-nationaler-entdeckung/>. Anmeldung: https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=56034&a_A=1

Bochum, 10.5., 18.00 Uhr: "Revolution und Religion". Vortrag von Thomas Bremer (Münster). Ort: Ruhr-Universität Bochum, Blue Square, Kortumstr. 90, 44787 Bochum. Info: <https://www.dgo-online.org/kalender/zweigstellen/2017/revolution-und-religion/>

Bremen, 10.5., 18.00 Uhr: "Europa erlesen: Riga". Buchvorstellung mit dem Herausgeber Albert Caspari. Ort: Zentralbibliothek, Am Wall 201, 28195 Bremen. Eintritt frei. Info: <http://www.stabi-hb.de/Veranstaltungen.html?zq1=1&zq2=1&bib=&vaid=7777>

Lüneburg, 10.5., 18.00 Uhr: "Ein Blick aus Litauen auf Russland". Lesung und Gespräch mit dem litauischen Schriftsteller Laurynas Katkus. Moderation: PD Dr. Joachim Tauber. Ort: Brömsediele (Am Berge 35), 21335 Lüneburg. Info: <http://www.ikgn.de/cms/index.php/veranstaltungen-hauptmenue/2431-lesung-und-gespraech-mit-laurynas-katkus>

Regensburg, 10.5., 18.00 Uhr: "46 Jahre deutsch-polnische Versöhnung 1971–2017. Persönliche Erfahrungen". Informationsveranstaltung mit Dr. Elżbieta Dobiejewska (Mediatorin, Niederschlesisches Mediationszentrum (DOM), ehem. Vorsitzende des Gesellschaftlichen Rats für ADR beim polnischen Justizministerium). Ort: Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Landshuter Allee 4, 93047 Regensburg. Info: <https://www.dgo-online.org/kalender/zweigstellen/2017/46-jahre-deutsch-polnische-versoehnung-1971-2017/>

Braunschweig, 10.5., 19.00 Uhr: "Die Ukraine 2017 - Hoffnungen und Perspektiven einer Krisenregion". Podiumsdiskussion mit **EOL-Partner Juri Durkot** (Journalist, Lemberg) und Boris Reitschuster (Journalist, langjähriger Büroleiter für den FOCUS in Moskau, Berlin). Ort: Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig. Info und Anmeldung: <https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/O5911>

Bremen, 11.5., 19.00 Uhr: "Moskauer Pelmeni" - Ein Blick aus Litauen auf Russland. Lesung und Gespräch mit dem Autor Laurynas Kutkas. Ort: EuropaPunkt Bremen, Am Markt 20, 28195 Bremen. Info: http://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/de/5/20110606112743/20170419121230/11-Mai_2017.html

Köln, 11.5., 19.00 Uhr: "Nationalismus im Osten Europas. Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet. Was steckt hinter dem neuen Populismus im Osten Europas?" Buchvorstellung mit dem Autor Reinhard Vetter. Moderation: Dr. Elisabeth Weber, LKF-Beirat, und Robert Baag, Osteuropa-Historiker, Journalist. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt € 5/2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Berlin, 11.5., 20.00 Uhr: Oleg Jurjew liest aus seinem Roman "Unbekannte Briefe". Moderation: Paul Jandl. Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin. Eintritt € 5/3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/887-oleg-jurjew-unbekannte-briefe-roman.html>

Frankfurt, 14.5., 18.00 Uhr: "Georgiens europäischer Weg". Vortrag von Iosse Chkhikvishvili, georgischer Generalkonsul in Frankfurt. Anschließend liest Abo Iaschaghachswili aus seinem Krimi "Royal Mary. Mord in Tiflis". Moderation: Andreas Rostek. Ort: Kulturwerk Frankfurt, Mittlerer Hasenpfad 5, 60598 Frankfurt. Eintritt € 8/6. Info: <https://www.die-fabrik-frankfurt.de/programm>

Bremen, 15.5., 17.00 Uhr: "Poland: The End of the European Dream?" Englischsprachige Diskussion mit Jan Kubik (University College London) und Agnieszka Graff (Universität Warschau). Ort: EuropaPunkt Bremen, Am Markt 20, 28195 Bremen. Info: <http://www.europa-in-bremen.de/>

Berlin, 16.5., 19.00 Uhr: "Bulgarien, ein Land ohne Antisemitismus?". Vortrag von Veselina Kulenska (Lehrerin für Geschichte und Politikwissenschaft in Berlin). Moderation: Prof. Dr. Ulrich Wyrwa (Historiker, Professor am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin). Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstr. 8, 10963 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/bulgarien-ein-land-ohne-antisemitismus/y/2017/m/05/d/16/>

Berlin, 17.5., 20.00 Uhr: Gabriele Leupold stellt den von ihr neuübersetzten Roman "Die Baugrube" von Andrej Platonow vor. Ort: Georg Büchner Buchladen, Wörther Str. 16, 10405 Berlin. Eintritt: VVK € 10 / AK € 12. Info: <https://www.georgbuechnerbuchladen.berlin/veranstaltungen/gabriele-leupold-stellt-vor-andrej-platonow-die-baugrube>

Berlin, 18.5., 19.00 Uhr: "1,2,100 Idomeni. Geflüchtete in Griechenland." Diskussionsabend mit **EOL-Partner Dr. Athanasios Marvakis**. Ort: aquarium (neben Südblock), Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin. Eintritt

frei. Anmeldung (nicht nötig, aber hilfreich für die Planung): comes@bildungswerk-boell.de. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/12100-idomeni-gefluechtete-briechenland>

Hannover, 18.5., 19.00 Uhr: "Der Aufstand des 'Sonderkommandos' in Auschwitz". Vortrag und Gespräch mit Prof. Gideon Greif, Autor des Buches "Wir weinten tränenlos". Ort: Haus der Region Hannover, Raum N001, Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover. Info: <http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Architektur-Geschichte/Erinnerungskultur/Gedenk%C3%A4tte-Ahlem/Programm-Gedenk%C3%A4tte-Ahlem/Der-Aufstand-des-%22Sonderkommandos%22-in-Auschwitz>

Berlin, 19.5., 20.00 Uhr: "Kunst, Comic und Protest in Russland". Vortrag und Gespräch mit der russischen Illustratorin Victoria Lomasko. Ort: aquarium (neben Südblock), Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/kunst-comic-und-protest-russland-vortrag-und-gespraech-mit-victoria-lomasko>

Esslingen, 23.5., 19.30 Uhr: "Was ist los in Polen? - Zur aktuellen politischen Lage in Polen und seine Auswirkungen auf Europa". Podiumsdiskussion mit Heide Rühle, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments, Andrzej Osiak, Generalkonsul der Republik Polen, München, Dr. Janusz Witt, Vorsitzender Bonhoeffer Gesellschaft Polen und Dr. Agnes Laba, Bergische Universität Wuppertal. Ort: Salemer Pflughof, Untere Beutau 8-10, 73728 Esslingen. Eintritt frei. Info und Anmeldung: <https://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/213245/>

Tübingen, 25.5., 15.00 Uhr: "Der Mann, der das Glück bringt". Lesung mit dem Autor Catalin Dorian Florescu. Ort: Rathaus, Am Markt 1, 72070 Tübingen. Eintritt € 7/2. Info: <https://www.tuebingerbuecherfest.de/autoren.html#FlorescuCatalinDorian>

Hannover, 28.5., 15.00 Uhr: "Boris Dorfman - A mentsh". Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Uwe von Seltmann. "A mentsh" ist ein radikal-jiddischer Film. Er spielt in Lemberg (Westukraine) und ist der erste Teil einer geplanten Jiddisch-Trilogie (Lemberg, Krakau, Berlin oder New York). Ort: Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover. Info: <http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Architektur-Geschichte/Erinnerungskultur/Gedenk%C3%A4tte-Ahlem/Programm-Gedenk%C3%A4tte-Ahlem/%22A-mentsh%22>

Berlin, 30.5., 19.00 Uhr: "Ritualmordgerüchte und Gewalt gegen Juden in Griechenland". Vortrag von Maria Margaroni (Lehrbeauftragte an der Universität Thessaloniki). Moderation: Prof. Dr. Werner Bergmann (Soziologe, ehem. Professor am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin). Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstr. 8, 10963 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/ritualmordgeruechte-und-gewalt-gegen-juden-in-griechenland/y/2017/m/05/d/30/>

Berlin, 30.5., 20.00 Uhr: Die Hausgäste Anna Kordzaia (Georgien), Azam Abidov (Usbekistan), Aigul Kemelbayeva (Kasachstan) und Zanna Słoniowska (auf Polnisch schreibende Ukrainerin) in Lesung und Gespräch. Ort: Literarisches Colloquium, Am Sandwerder 10, 14109 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.lcb.de/home/>

Lüneburg, 31.5., 18.30 Uhr: "Von einem zionistischen Getreidehändler, Mäzenen und Gesundheitstourismus". Neuigkeiten über die Geschichte der Juden in Königsberg um 1900. Präsentation von Prof. Dr. Ruth und Michael Leiserowitz. Ort: Ostpreußisches Landesmuseum, Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg. Eintritt: € 4. Info: <http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1000014-veranstaltungen/event/1022192-von-einem-zionistischen-getreidehaendler-maezenen-und-gesundheitstourismus>

Aktuelle Fernsehtipps

Sonntag, 7.5., 09.35-11.00, arte: Die zwei Leben der Veronika. Ein Spielfilm von Krzysztof Kieslowski.

Sonntag, 7.5., 16.45-17.30, arte: Metropole Chisinau.

Montag, 8.5., 11.10-11.55, BR: Auf dem Rücken der Pferde – Steppenreiter in Kirgistan.

Dienstag, 9.5., 08.35-09.20, arte: Aralkum – die Jüngste Wüste der Welt. Die Dokumentation geht der Frage nach, ob sich das vom Menschen zerstörte ökologische Gleichgewicht des Aralsees wiederherstellen lässt. Ein Film von Pierre-François Gaudry.

Mittwoch, 10.5., 13.15-14.00, NDR: Die letzten Fischer von New York. Long Island – von Manhattan bis Greenport.

Freitag, 12.5., 21.15-21.45, NDR: Lohnsklaven im Norden. Eine Frau in einem schwarzen Kleinbus mit abgedunkelten Scheiben fährt durch Niedersachsen. Ihr Ziel: Rumänische Arbeiter der Schlacht- und Geflügelbetriebe, die in verkommenen Wohnunterkünften untergebracht sind und zu unmenschlichen Bedingungen arbeiten müssen. Daniela Reim möchte das verhindern. NDR-Filmemacher Esra Özer und Nikolas Migut begleiteten sie über mehrere Monate bei ihrer Arbeit.

Sonntag, 14.5., 08.35-09.20, arte: Bulgarien. Lebenskünstler im Land der Rosen. Ein Film vom Matthias Ebert.

Montag 15.5., 05.00-05.50, arte: Rostropowitsch spielt Dvorak. Aufnahme vom 1979.

Dienstag, 16.5., 17.40-18.35, arte: Auf den Dächern der Stadt – New York.

Sonntag, 21.5., 20.15-22.50, arte: Die Blechtrommel. Spielfilm Deutschland, Frankreich, Polen 2010.

Sonntag, 21.5., 20.15-21.00, PHOENIX: Zauberhaftes Albanien (1/2). Der Norden - Von den Bergen in die Hauptstadt. Die filmische Reise beginnt im Norden des Landes, wo altes albanisches Gewohnheitsrecht auf eine majestätische Gebirgswelt trifft. Auf einer der letzten Eisenbahnlinien des Landes geht es in südlicher Richtung bis in die Hauptstadt Tirana. Dokumentation, D 2015.

Sonntag, 21.5., 21.00-21.45, PHOENIX: Zauberhaftes Albanien (2/2). Der Süden - Vom Landesinneren an die Küste. Der zweite Teil der Reise beginnt im Osten des Landes und führt an den Ohridsee und nach Gjirokastra.

Freitag, 26.5. 00.45-01.30, PHOENIX: Estlands Osten. Unterwegs am stillen Peipus-See.

Freitag, 26.5., 03.45-04.30, PHOENIX: Mit der Subway durch New York. Von Manhattan bis nach Chinatown.

Freitag, 26.5., 13.20-14.00, 3sat: Schwarzes Meer und weiße Nächte. Macht und Menschen in Osteuropa. Teil 1. Ein Film von Matthias Fomhoff.

Freitag, 26.5., 14.00-14.45, 3sat: Schwarzes Meer und weiße Nächte. Macht und Menschen in Osteuropa. Teil 2.

Freitag, 26.5., 20.15-21.00, PHOENIX: Russland, mein Schicksal. Teil 1: Moskau.

Freitag, 26.5., 21.00-21.45, PHOENIX: Russland, mein Schicksal. Teil 2: Sankt Petersburg.

Freitag, 26.5., 21.45-22.30, PHOENIX: Russland, mein Schicksal. Teil 3: Wolgograd.

Samstag, 27.5., 11.30-12.15, arte: Metropolen von unten. Sankt Petersburg.

Mittwoch, 31.5., 07.35-07.50, SWR: Schätze der Welt – Erbe der Menschheit. Donaudelta – Rumäniens Wildnis zwischen Steppe und Meer. Ein Film von Thomas Willers.

Mittwoch, 31.5., 13.15-14.00, NDR: Die Danziger Bucht – Das junge Polen.

Donnerstag, 1.6., 15.15-16.00, SR: Lettland – Zauberwelt im Herzen des Baltikums.

Sonntag, 4.6., 09.55-10.40, MDR: Die Memel. Stiller Fluß mit bewegter Geschichte. Ein Film von Wolfgang Wegner.

Mittwoch, 7.6., 14.00-14.45, ONE: Auf den Spuren eines Massakers – Von Hamburg nach Babij Jar. 2016 jährte sich zum 75. Mal das Massaker von Babij Jar. Die Hamburger Symphoniker unternahmen aus diesem Anlass eine besondere Reise.

Aktuelle Radiotipps

Montag, 8.5., 10.05-10.30, SW2: Eine deutsch-russische Geschichte von Hass und Freundschaft. Von Nadja Odeh.

Dienstag, 9.5., 19.15-20.00, SR2 Kulturradio: Pop und Politik Der ESC in Kiew. Moderation: Sabine Ertz.

Mittwoch, 10.5., 10.05-10.30, SWR2: Wolfskinder: Deutsche Kriegswaisen und ihre heutigen Kontakte nach Litauen. Von Otto Langels.

Mittwoch, 10.5., 22.03-23.00, SWR2: Die Rückkehr der Angst: Was aus der russischen Protestbewegung wurde. Ein Feature von Thomas Franke.

Freitag, 12.5., 19.30-20.00, Deutschlandfunk Kultur: Mehr als nur ein Traum. Das rumänische Siebenbürgen. Ein Feature von Anat Kalman.

Montag, 15.5., 15.05-16.00, Bayern 2: Nationalismus. Renaissance einer totgeglaubten Weltanschauung? Wie ein Pogrom entsteht: Beispiel Kischinow im Zarenreich.

Donnerstag, 18.5., 14.05-15.30, BR-KLASSIK: Staatliches Symphonieorchester Estland. Aufnahme vom 4. November 2016 im Estnischen Konzertsaal, Tallinn.

Samstag, 20.5., 20.05-22.00, Deutschlandfunk: Hörspiel: Horchposten 1941 ja slyshu wojnu. Von Jochen Langner und Andreas von Westphalen.

Sonntag, 21.5., 18.04-19.04, HR2-Kultur: Einmal Sankt Petersburg über Leningrad und wieder zurück. Ein Feature von Jens Sparschuh.

Samstag, 27.5., 20.05-21.00, MDR Kultur: Semjon Gulak-Artemowski: "Die Saporosher Kosaken jenseits der Donau". Aufnahme vom April 2015, Ukrainische Nationaloper "Taras Shevchenko" Kiew.

Montag, 29.5., 23.03-00.00, SWR2: Neue Musik aus Armenien im Zeichen vom Glaube und Genozid. Ein Feature von Matthias Nöther.

Dienstag, 30.5., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: Verschlussache - Nur für den Dienstgebrauch. Über das sichere Herkunftsland Bosnien-Herzegowina. Eine Feature von Rainer Schwochow.